

Herzlich Willkommen zum 11. Treffen des Beirats Farmesen

am Dienstag, 12. Mai 2026

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Einstieg

- Vorstellungsrunde
- Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Gesundheitsförderung in Farmsen (Tabea Eißing, Gesundheitsamt Wandsbek)

- Vorstellung des Kommunalen Gesundheitsförderungsmanagements (KGFM) und Beteiligung zur geplanten Standortanalyse

TOP 3: Verstetigung – Einstieg in den Prozess

- Hintergrund und Zielsetzung
- Abfrage und Austausch: Was soll bleiben? Was braucht es zukünftig?
- Bildung einer Arbeitsgruppe

TOP 4: Verschiedenes und Termine

Start in die Verstetigung des Beirats: Was haben wir heute vor?

- **Hintergrund:** Warum Verstetigung?
- **Abfrage:** Was schätzen Sie am Beirat? Wofür sollte es auch zukünftig einen Beirat geben?
- **Information:** Welche Ziele verfolgt der Beirat Farmesen und warum gibt es ihn überhaupt? Was macht eigentlich die Geschäftsführung? Wie könnte eine Verstetigung aussehen?
- **Ausblick:** Was nehmen wir mit? Wie geht es weiter?

1. Hintergrund und Anlass – Warum Verstetigung?

Seit Ende 2023 Förderung

- Aufbau von Quartiersmanagement, Beirat, Projekten und Beteiligung

Förderung endet 2026

- Rückzug des Quartiersmanagements: „Verstetigung“ ist die Übergangsphase, bei der sich das Quartiersmanagement Schritt für Schritt zurückzieht.
- Notwendigkeit neuer Strukturen: Damit bewährte Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten erhalten bleiben, müssen tragfähige Lösungen entwickelt werden.

Ziele der Verstetigung:

- Erreichtes sichern: Lösungen für bestehende Projekte und Angebote finden, so dass diese zukünftig auch ohne das Quartiersmanagement laufen können.
- Selbstorganisierte Fortführung: Bewohner:innen und lokale Akteure übernehmen künftig selbst Verantwortung für Stadtteilarbeit und Engagement.

Besteht der Wunsch, dass es auch zukünftig einen Beirat – oder andere Bausteine des Quartiersmanagements – gibt?

1. Angebote des Quartiersmanagements

- **Stadtteilbeirat:** Beteiligungsgremium für Bewohner und Akteure
- **Verfügungsfonds:** Unterstützung für nachbarschaftliche Projekte und Initiativen
- **Wöchentliche Sprechstunden:** Beratung, Information, Anlaufstelle für Anliegen im Quartier
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Stadtteilzeitung, elektronischer Newsletter, Aushänge, Pressearbeit, Präsenz bei Veranstaltungen
- **Netzwerke und Kooperationen:** Austausch und punktuelle Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Initiativen

→ **Nicht alle Angebote können sinnvoll weitergeführt werden.**

2. Fokus Beirat – Abfrage

- Was schätzen Sie am Beirat?
- Was bewegt Sie dazu, an den Sitzungen teilzunehmen?



**Bitte notieren Sie bis zu drei
Hinweise auf den Karten.**

**Jeweils einen Hinweis pro
Karte.**

2. Abfrage

- Welche Aufgaben bzw. welche Funktion lassen sich für den Beirat ableiten?
- Was muss der Beirat leisten?
- Welche Form kann der Beirat zukünftig haben?

CHECKLIST

<input checked="" type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____
<input checked="" type="checkbox"/>	_____
<input checked="" type="checkbox"/>	_____
<input checked="" type="checkbox"/>	_____
<input checked="" type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____



3. Information: Welche Ziele verfolgt der Beirat Farmsen und warum gibt es ihn überhaupt?

- Plattform für Austausch zu Themen, Projekten und Entwicklungen im Stadtteil
- Zusammenbringen von Anwohnenden, Einrichtungen und weiteren Akteuren
- Beitrag zur Stärkung von Nachbarschaft, Zusammenhalt und Integration im Stadtteil
- Diskussion unterschiedlicher Interessen mit dem Ziel eines Ausgleichs
- Bündelung von Anliegen aus dem Stadtteil und Weitergabe an Politik und Verwaltung
- Möglichkeit für Mitwirkung und Einflussnahme auf Entwicklungen im Quartier
- Anstoß und Unterstützung von Projekten und Aktionen im Stadtteil
- Entscheidung über Mittel für nachbarschaftliche Projekte (Verfügungsfonds)

3. Information: Was macht eigentlich die Geschäftsführung?

- Aus der Geschäftsordnung: Die Geschäftsführung des Beirats liegt beim Quartiersmanagement.

Aufgaben der Geschäftsführung:

- Erstellung und Versand der **Einladungen**
- Erstellung und Versand der **Tagesordnungen**
- **Moderation** der Sitzungen
- Erstellung und Veröffentlichung der **Protokolle**
- Durchführung von **Umlaufverfahren** (z. B. Abstimmungen per E-Mail)
- Operative Abwicklung des **Verfügungsfonds**
- Laufende **Information** (Schnittstellenfunktion)



3. Information: Wie könnte eine Verstetigung aussehen?

Zum Beispiel:

- Der Beirat trifft sich weiter. Die Mitglieder organisieren die Treffen. Der Beirat sendet 1-2 Personen in ein Gremium.
- Der Beirat trifft sich weiter. Die Mitglieder organisieren die Treffen.
- Der Beirat trifft sich nicht weiter. Die Mitglieder bringen ihre Anliegen direkt in ein Gremium ein.
- Oder eine andere Lösung...



Beispiel: Beirat Osterbrook

Schwerpunkte:

- Bindeglied zwischen Verwaltung, Politik und Nachbarschaft
- Begleitung von Projekten und Aktionen
- Empfehlungen für die Bezirkspolitik

Verstetigung:

- Beirat wurde in seiner **bestehenden Struktur** in den **Quartiersfonds der Bezirksversammlung** überführt
- Darüber wird eine **externe Stelle** zur Geschäftsführung finanziert
- Seit Verstetigung 2014: Beiratstreffen weiterhin viermal jährlich
- Fester Ansprechpartner der Verwaltung nimmt an Sitzungen teil
- Kleinerer Verfügungsfonds steht weiterhin zur Verfügung



Beispiel: Beirat Ohkamp

Schwerpunkte:

- Integration von Geflüchteten in die Nachbarschaft
- Transparente Information und Vernetzung der Nachbarschaft und Akteur:innen
- Schnittstelle zur Verwaltung und Verfügungsfonds

Verstetigung:

- Gemeinsame Entwicklung eines Konzepts in mehreren Beiratssitzungen
- Weiterführung des Beirats als **Nachbarschaftstreffen**: Austausch über aktuelle Themen, Planung gemeinsamer Aktionen
- Übernahme der Geschäftsführung und wöchentliche Sprechstunden **durch ein Stadtteilkulturzentrum**, Schnittstelle zur Verwaltung
- Kein Verfügungsfonds, Fördermittel über Stiftungen



Beispiel: Beirat Elfsaal

Schwerpunkte:

- Integration von Geflüchteten in die Nachbarschaft
- Transparente Information und Vernetzung der Nachbarschaft und Akteur:innen
- Schnittstelle zur Verwaltung und Verfügungsfonds

Verstetigung:

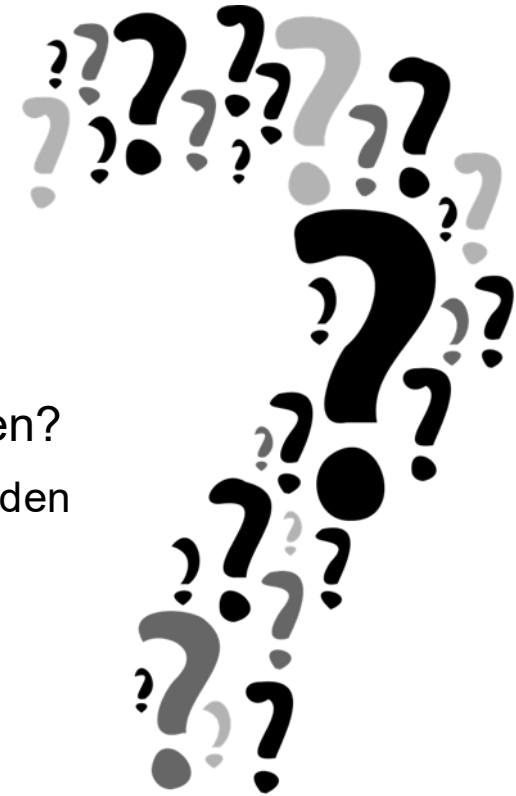
- Workshop zur Erarbeitung des Vorgehens: **Eigenständige Organisation** der Sitzungen durch Beiratssprecher:innen mit Unterstützung einer **Honorarkraft** (über Quartiersfonds der Bezirksversammlung)
- Feste Ansprechperson in der Verwaltung
- Nach einigen Treffen: **Auflösung des Beirats** aus Mangel an Themen. Aktive aus dem Beirat **engagieren sich nun im örtlichen Begegnungshaus**



3. Information: Welche Fragen ergeben sich?

- Welchen Zweck verfolgt der Beirat zukünftig?
- Wie setzt sich der Beirat zusammen?
- Wird der Verfügungsfonds weiter benötigt? Können überhaupt weiterhin Gelder zur Verfügung gestellt werden?
 - Wenn ja: Welche formalen Ansprüche müssen mit Blick auf den Verfügungsfonds erfüllt werden?
- **Wer übernimmt zukünftig welche Aufgaben der Geschäftsführung?**
- **Wie kann der Übergang gestaltet werden?**

➔ **Wer macht mit?**



4. Nächste Schritte – Wie geht es weiter?

Mai / Juni 2026

- Auswertung der Rückmeldungen
- 1. Kernteam-Treffen (Termin-Abfrage folgt)
- Bilaterale Abstimmungen

Sommerferien 2026

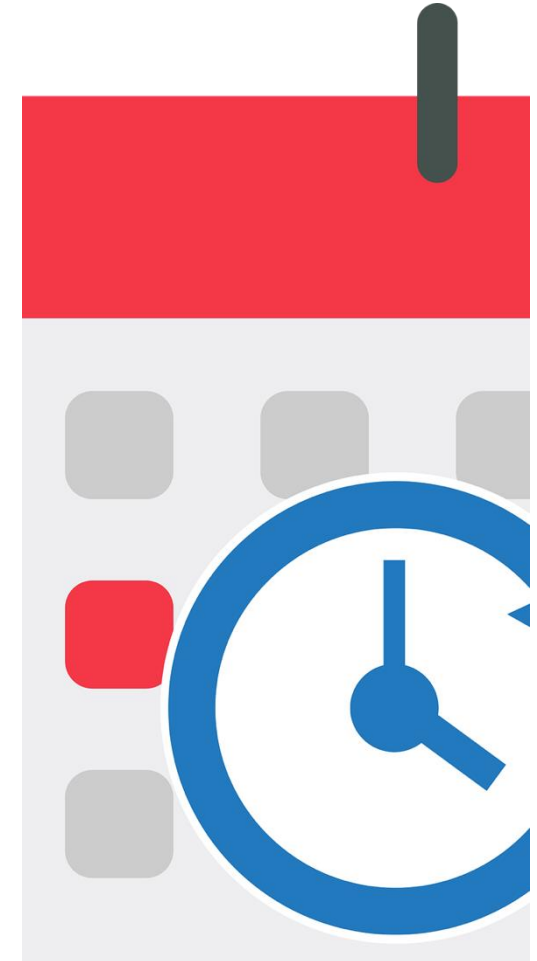
- Entwicklung eines Vorschlags für eine zukünftige Struktur
- 2. Kernteam-Treffen

September 2026

- Rückkopplung im Beirat
- 3. Kernteam-Treffen

Herbst 2026

- Finalisierung Verstetigungskonzept
- Rückkopplung im Beirat (November 2026)



TOP 4: Verschiedenes und Termine

- Im **Fonds Farmsen** stehen für 2026 noch 1.940 € zur Verfügung

- Weitere **Beiratstermine** 2026:
 - Mi. 02.09.
 - Mo. 30.11.